



- [Teilen](#)
- [Drucken](#)
- [Als PDF speichern](#)

[Zurück zur Übersicht](#)

Pressemitteilung

## Beginn der Donaurenaturierung in Datthausen

05.07.2017

Landesbetrieb Gewässer des RPT lässt ab Montag, 10. Juli 2017, die Donau bei Datthausen (Gem. Obermarchtal) renaturieren

Der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Tübingen lässt ab Montag, 10. Juli 2017, die Donau bei Datthausen (Gemeinde Obermarchtal) renaturieren. Auf einer Länge von knapp 200 m werden Steine am Ufer entfernt, die Donau aufgeweitet und eine naturnahe Böschung angelegt.

Der im Naturschutzgebiet „Flusslandschaft Donauwiesen“ liegende Gewässerabschnitt der Donau wird durch die naturnahe Umgestaltung ökologisch aufgewertet. Neu geschaffene Tief- und Flachwasserzonen sollen sowohl für Tiere als auch für Pflanzen zu einem artenreichen Lebensraum werden.

Während der voraussichtlich drei bis vier Wochen dauernden Bauzeit wird die Donau stellenweise um bis zu 20 Meter verbreitert und ca. 9.000 m<sup>3</sup> Boden abgetragen. Die Uferhöhen bleiben jedoch unverändert, weshalb die Überflutungshäufigkeit sich nicht erhöht.

Der Erdtransport zur nahe gelegenen Gemeindedeponee erfolgt über den parallel zum Bahndamm führenden Donau-Radwanderweg. Während der Bauzeit ist daher mit größeren Einschränkungen in diesem Bereich zu rechnen.

Das Regierungspräsidium Tübingen bittet für die sich aus den Arbeiten ergebenden Beeinträchtigungen des Radwanderwegs um Verständnis.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 250.000 Euro und werden vom Land getragen.

Nähere Informationen zur Renaturierungsmaßnahme finden Sie im Internet unter [Renaturierung der Donau bei Datthausen](#).

Hintergrundinformationen:

Der Gewässerabschnitt der Donau bei Datthausen ist stark begradigt und in einem naturfernen Zustand. Ziel der Maßnahme ist die naturnahe Umgestaltung der Donau und ihrer Uferbereiche. Das Vorhaben beinhaltet im Wesentlichen eine rechtsseitige Aufweitung der Donau auf landeseigenen Flächen. Die neuen Ufer und große Teile der Inseln werden der natürlichen Sukzession und der morphologischen Selbstentwicklung überlassen. Dadurch wird die Donau ökologisch aufgewertet und es entsteht ein neuer Lebensraum für Pflanzen und Tiere.

Hinweis für die Redaktionen:

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Simon Kistner, Pressereferent, Tel.: 07071/757-3080, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

**Pressemitteilung** **Pressemitteilung** **Pressemitteilung**

## Koordinierungs- und Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20

72072 Tübingen

Assistenz: Gudrun Gauß

**07071 757-3009**

**07071 757-3190**

Sie sind Journalistin oder Journalist und haben eine Anfrage? Dann wenden Sie sich gerne an unsere Pressesprecherin/ unsere Pressesprecher.

**[pressestelle@rpt.bwl.de](mailto:pressestelle@rpt.bwl.de)**

**Abteilung 1**

**Abteilung 2**

**Abteilung 3**

**Abteilung 4**

**Abteilung 5**

**Abteilung 7**

**Abteilung 10**

**Abteilung 11**

**StEWK**

**SGZ**



Katrin  
Rochner  
Leiterin  
der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Jeanine  
Großkloß  
Stellv.  
Leiterin

der  
Koordini-  
erungs-  
und  
Pressest-  
elle



Naomi  
Krimmel  
Ansprech-  
partnerin  
Soziale  
Medien



Sabrina  
Lorenz  
Pressesp-  
recherin  
für die  
Abteilun-  
gen 1, 3,  
5, 10, 11



Matthias  
Aßfalg  
Pressesp-  
recher  
für die  
Abteilun-  
gen 2, 4,  
StEWK,  
SGZ



Dr.  
Stefan  
Meißner  
Pressesp-  
recher  
für die  
Abteilun-  
g 7

